



© Fotos Presse Fachverlag/ if

Rund 1.700 Pressetitel bietet der Hannoveraner Heinz Bondiek in seinem Pressefachgeschäft Medipress an

# Unter Ärzten und Patienten

Die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) ist eine Stadt in der Stadt. Das Universitätsklinikum wurde in den 60er Jahren im Osten der niedersächsischen Landeshauptstadt errichtet. Das Gelände ist so groß wie mehr als 50 Fußballfelder. Wer diese Stadt als Besucher betritt, kommt an Medipress vorbei, dem Pressefachgeschäft von Heinz Bondiek.

**Das Kundenpotenzial von Medipress** ist groß: Laut der Medizinischen Hochschule Hannover arbeiteten 2012 fast 8.000 Vollzeitkräfte in Forschung, Lehre und medizinischer Versorgung, mehr als 3.000 Studierende waren eingeschrieben und im gleichen Zeitraum wurden fast 60.000 Patienten stationär behandelt. Besucher und Teilzeitkräfte sind in diesen Zahlen noch nicht inbegriffen.

Mit Medipress ist Bondiek seit 16 Jahren in der Ladenzeile der MHH vertreten. Den Tipp, dass ein neuer Pächter für die einzige Presseverkaufsstelle vor Ort gesucht würde, hatte der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann von seinem Presse-Grossisten bekommen, einem Vorläuferunternehmen des heutigen Pressevertriebs Crämer, mit dem er damals bereits an anderen Standorten zusammengearbeitet hatte. Bis vor ein paar Jahren hatte Bondiek stets zwei Pressefachgeschäfte parallel betrieben.

Gegenüber seinen früheren Pressegeschäften unterscheidet sich Medipress nicht nur durch das ungewöhnliche Umfeld, berichtet Bondiek. Auch das

Waren- und Dienstleistungssortiment ist besonders: Ein großer Standortvorteil, nämlich die Exklusivität des Pressesortiments, bringt durchaus auch Nachteile mit sich: Tabakwaren und Bücher darf Bondiek aufgrund einer Konkurrenzklausel in der MHH nicht verkaufen, sagt Bondiek. Zigaretten gibt es ausschließlich im Automaten. Bücher bietet eine benachbarte Buchhandlung an.

Insbesondere das Fehlen des Tabaksortiments bedauert Bondiek. „Damit geht mir eindeutig ein großes Umsatzpotenzial

## INFO

**MEDIPRESS MHH,  
Hannover-Buchholz**

**INHABER** Heinz Bondiek

**VERKAUFSFLÄCHE** 40 qm

**SORTIMENT** u.a. Presse, Lotto, Grußkarten, GVH-Servicestelle, Geschenkartikel und Elektronik

**PRESSEPRÄSENTATION** 12,5 Regalmeter, 104 Bordmeter

**PRÄSENZTITEL (inkl. RCR)** 1.696

**LADENBAU** Decor Metall/Grünhagen



Heinz Bondiek führt seit 16 Jahren ein Pressefachgeschäft in der MHH



**In der Ladenpassage werden Topseller und Magazine präsentiert, die gut zum MHH-Umfeld passen**

verloren.“ Nicht zuletzt deshalb hat der Fachhändler sein Sortiment sehr genau auf das Umfeld abgestimmt. Ein Schwerpunkt sind neben Presse auch Geschenkartikel aller Art.

**Dinge, die den Aufenthalt erleichtern**

500 bis 600 Kunden täglich, schätzt der Pressehändler, kaufen bei ihm ein. Am meisten Betrieb herrscht hier am Vormittag. Bei Medipress finden Kunden neben einem rund 1.700 Titel umfassenden Sortiment an Zeitschriften, Zeitungen, Comics und Rätseln auch viele andere Dinge, die Patienten den Krankenhausaufenthalt verschönern oder erleichtern sollen: von Kopfhörern und Prepaid-Handys über T-Shirts und Frühstücksbretchen mit aufmunternden Sprüchen bis hin zu Kuscheltieren. Geschenkartikel und Elektronik bezieht Bondiek über einen lokalen Großhändler. „Dadurch kann ich meine Ware sehr günstig anbieten“, so der Pressehändler. Die Produkte sind größtenteils auch für Passanten sichtbar, teils im Schaufenster, teils in Aufstellern sowie in einer großen, abschließbaren Vitrine im Außenbereich.

Zusätzliche Kundenfrequenz bringen Lotto und der Fahrkartenverkauf für den hannoverschen Verkehrsverbund GVH in das Geschäft. Damit der Ticketverkauf in Stoßzeiten nicht zu viel Zeit in Anspruch nimmt, druckt der Pressehändler häufig gekaufte Fahrkarten vor. Die Rechnung werde ohnehin nur einmal wöchentlich abgebucht „und ich weiß ziemlich genau, wie viele Tickets ich am Tag verkaufe“, sagt Bondiek.

**Hochpreisige Magazine als Aushängeschild**

Im Pressebereich profitiert Medipress ebenfalls von seinem Umfeld. Denn aufgrund der Nähe zu Hochschule und Krankenhaus, gibt es hier mit Ärzten und Professoren vergleichsweise viele gut ausgebildete und zahlungskräftige Kunden, die Bondiek zufolge gerne zu hochpreisigen Presstiteln greifen. Um Passan-



**Viel Lesestoff für Patienten, Besucher und Ärzte: Hier die Objektgruppen Hobby, Wirtschaft und Motor**

ten auf das Pressesortiment aufmerksam zu machen, setzt Heinz Bondiek mehrere Displays ein, die während der Öffnungszeiten vor die Tür geschoben werden. Darin werden einerseits Topseller wie SPIEGEL, FOCUS und STERN in Szene gesetzt und andererseits Zeitschriften mit Themen aus den Bereichen Gesundheit, Wellness oder Wissenschaft, darunter ZEIT WISSEN und GEHIRN UND GEIST oder auch das PHILOSOPHIE MAGAZIN, die hier an der Medizinischen Hochschule gute Umsätze versprechen. Sieht man sich andere Zeitschriftensegmente an, wirkt die „Kleinstadt“ MHH jedoch nicht mehr ganz so ungewöhnlich. Landmagazine liegen Bondiek zufolge auch hier im Trend. Allein vom Marktführer LANDLUST verkaufe er 70 bis 90 Exemplare je Folge. Darüber hinaus seien auch Kindermagazine und Computerzeitschriften gefragt. (jf)



**Trostbringer: Geschenkartikel aller Art werden bei Medipress angeboten, auch im Schaufenster und vor dem Geschäft**